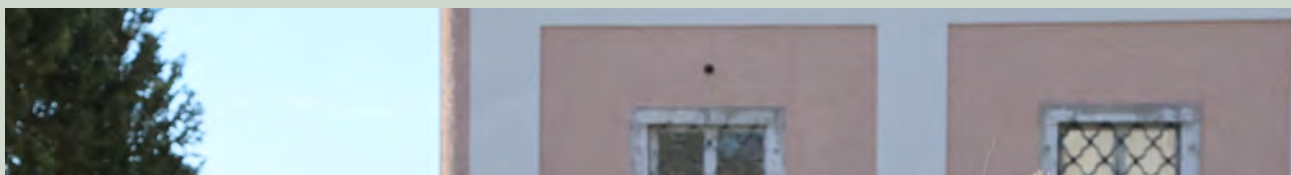




STADLINGER Pfarrrblatt



Ein herzliches Willkommen
den neuen Ministranten!

*“Bei Gott allein
kommt meine Seele
zur Ruhe, denn von
ihm kommt meine
Hoffnung.”*

- Psalm 62,6



Weihnachten 2023

**Was euch in dieser
Ausgabe erwartet:**

- Gott-Vertrauen
- Erstkommunion-Kinder
- Mini-Mission
- Ehe-Jubilare
- Stern-Singen

Griß Gott!

Schon wieder ist einige Zeit ins Land gezogen, seit ich mich im letzten Pfarrblatt an euch wenden durfte. Mittlerweile haben wir die heiße Zeit des Jahres hinter uns und wir stehen kurz vor dem Advent. Traditionell ist das die Zeit, die wir mehr zu Hause verbringen, Rückschau halten und uns auf Weihnachten und den Jahreswechsel vorbereiten.

Vieles hat sich heuer getan. Wir durften eine schöne, innige Erstkommunion feiern, ebenso eine feierliche Firmung – danke an das tolle Team! Das Highlight war bestimmt das große Fest zur **Stadterhebung**, das mit dem Dreifaltigkeitssonntag zusammenfiel.

Neben dem feierlichen Umzug, dem Festakt zur Stadterhebung und dem bunten Treiben am Fuße der Paurakirche konzentrierten wir uns an diesem Wochenende – und natürlich schon lange davor – auf die Organisation der Bewirtung. Ich möchte mich an dieser Stelle auf das Herzlichste bedanken:

- bei der Stadtgemeinde, namentlich Bürgermeister Christian Popp, für die tolle, entspannte Zusammenarbeit und das große Wohlwollen,
- bei Simon Kristl und Michael Reinlein, die die Gesamtleitung der Organisation unter großem, persönlichem Zeitaufwand übernommen haben sowie
- dem ganzen Vorbereitungsteam,
- dem Pfarrgemeinderat und
- ganz besonders beim Verein „ProPaura“, dessen Mitglie-



der die viele Arbeit zum Großteil geschultert haben.

Es war ein gelungenes, rauschendes Fest aus einem besonderen Anlass, auf das wir noch lange Zeit mit Stolz zurückblicken werden. Ein großer Tag für uns und die ganze Stadtgemeinde.

Am Sonntag, 17. September, durften wir am Adalbero-Sonntag, auch „Sonntag der Stiftspfarrten“ genannt, beim feierlichen Pontifikalamt zu Gast sein und anschließend alle Gläubigen auf Einladung des Stiftes mit Gulasch versorgen. Auch dafür ein herzliches Vergelt's Gott! Der Rückschau ist jetzt genug getan, wir schauen in die Zukunft: der Advent naht und wir freuen uns auf

- die traditionellen **Roraten**, die an den **Dienstagen** im Advent um **6 Uhr** in der Paura gefeiert werden, und das anschließende gemütliche Frühstück im Pfarrsaal
- sowie die **Engelsämter**, die an den **Freitagen** im Advent um **19 Uhr** in der Kirche gefeiert werden und
- vor allem natürlich auf Weihnachten, das ja jedes Jahr etwas ganz Besonderes in unserer schönen Kirche ist.

Und darauf sollten wir uns alle vielleicht heuer ein wenig mehr vorbereiten als wir es sonst tun, die Welt bietet Grausamkeit genug. Natürlich können wir die Welt rund um uns herum nicht ausblenden, das sollten wir auch nicht tun, aber kleine Rückzugsräume in unserer Seele, die können wir uns schon schaffen. Einen kleinen, intimen Ort, der nur für Gott und einen selbst reserviert ist. Da, wo wir aussprechen können, was wir wirklich denken, und das sein können, was wir wirklich sind. Dazu braucht es Ruhe und Geduld. Das ist mein Vorsatz für den heurigen Advent und das wünsche ich euch auch.

Gott behüte euch! *Pater Elija*

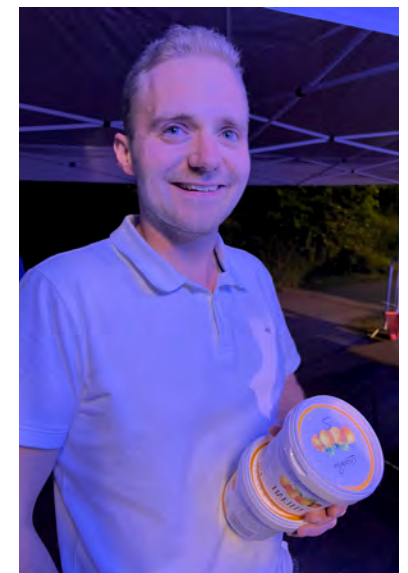
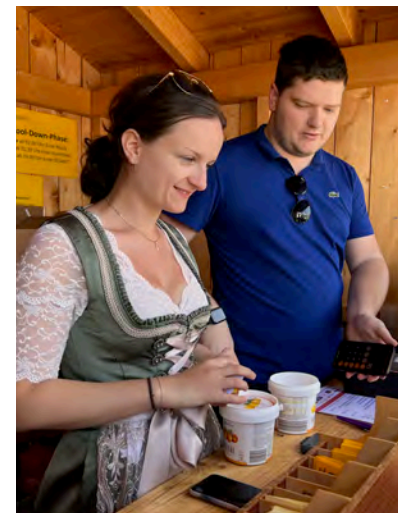
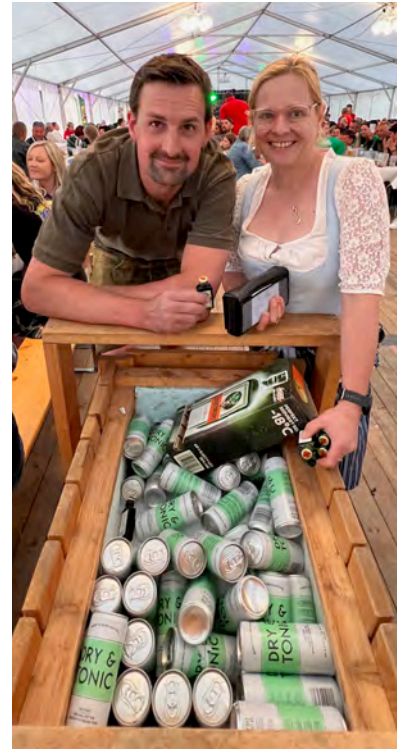


REINLEIN
Holz & Parkett Ges.m.b.H

Böden für's Leben

A-4651 Stadl-Paura Wimsbacher Str. 21 Postfach 17
Tel.: 07245-28170, Fax: 22022, e-mail: office@reinlein-parkett.com
www.reinlein-parkett.com

Impressionen vom Stadterhebungsfest



„In der Pfarre ist viel guter Geist da“

Elisabeth Salfinger engagiert sich immer wieder mal für die Pfarre, sei es als Kassiererin beim Stadterhebungsfest, als Sängerin oder bei der regelmäßigen Reinigung der Paurakirche.



Lisa, warum engagierst du dich in der Pfarre?

Ich sehe das als soziale Aufgabe. Wenn ich gefragt werde, ob ich helfen könnte, sage ich einfach ja, das steckt in mir drin. Von den Menschen kommt dann viel mehr zurück als ich geben kann. In der Pfarre ist viel guter Geist da. Das bereichert mich. Das Singen ist mir ein Vergnügen. Das Putzen mag ich eigentlich nicht, aber ich freue mich, wenn wir uns dabei austauschen und miteinander lachen.

Das Engagement bereichert dich – inwiefern?

Ich freue mich sehr über jedes nette Gespräch, das man nach einer Sonntagsmesse führen kann, sehe viele lachende Gesichter. Ich gehe dann voll entspannt und gut gelaunt wieder heim. Ich bin nach dem Erwasenwerden meiner beiden Söhne jetzt viel mehr allein. In der Pfarre habe ich immer jemanden, der ein offenes Ohr

hat. Ich fühle mich hier gut aufgehoben.

Soziale Aufgaben kann man vielerorts erfüllen, warum gerade in der Pfarre?

Gott – hinter jedem Menschen, hinter mir, über mir, mit uns als christlicher Gemeinschaft – ist mir sehr wichtig. Er ist eine große Stütze in meinem Leben.

Gott als große Stütze, schon immer?

Meine Mama war sehr religiös, mein Papa hat das mitgetragen, meine Eltern gingen immer in die Messen, hatten regelmäßig Glaubensrunden. Wir Kinder sind religiös aufgewachsen, die Geschwister sind den Glaubensweg aber unterschiedlich gegangen.

Wer ist Jesus Christus für dich?

Jesus Christus und Gott sind eins, er prägt mein Leben. Ich glaube an das ewige Leben und daran, dass Gott immer bei mir

ist und mich unterstützt, sowohl in guten als auch schlechten Zeiten.

Auch in schlechten Zeiten?

Ja, natürlich! Ich bin sehr dankbar für das, was ich habe, meine Familie, meine Freunde, was gut gelaufen ist, für meine Fähigkeiten, die er mir gegeben hat, mein Leben so zu leben wie ich es lebe.

Was hilft im Glauben weiter?

Regelmäßig in die Sonntagsmesse zu gehen, wo ich in dieser sehr bewusst gewählten Stunde ruhig werden kann, um zu reflektieren, danke zu sagen oder für jemanden zu bitten. Ich erlebe Gott nicht nur in der Messe, sondern auch am Berg und danke ihm, dass ich das erleben darf. Auch wenn ich teilweise Probleme damit habe, wie so manches in der Pfarre und in der Kirche läuft. Bei den Themen Zölibat und Frauen sollte sich die Kirche in Anbetracht des Priestermangels mehr und schneller öffnen. Oder das Altkonservative wie Weihrauch oder Lateinisch, das geht mich wirklich an. Oder dass der Missbrauch noch immer nicht bereinigt und aufgearbeitet worden ist.

Wie schaffst du es trotzdem, dass das Positive überwiegt?

Weil dieser Glaube in mir von klein auf verwurzelt ist und es im Zusammenhang damit viele positive Erlebnisse, schöne Momente gegeben hat und auch nach wie vor gibt.

Fest verwurzelt im Glauben – wie würdest du dich noch beschreiben?

Ich zähle mich nicht zum alten Eisen und bin immer mit jungen

Leuten zusammen, die halten mich auch für frisch und jung. Ein konservatives Wertefundament ist mir wichtig. Ich bin offen für Neues, habe gerne Spaß

und lache gerne, bin impulsiv und nicht immer sehr diplomatisch – manchmal denke ich, hätte ich mich doch diplomatischer ausgedrückt!

Franz Schöffmann

„ProPaura“ unterstützt Sanierungen

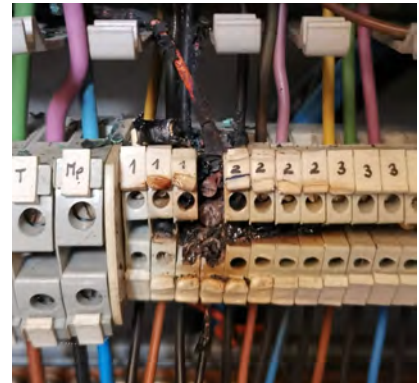
Der Verein ProPaura hat sich der Erhaltung des Stadlinger Wahrzeichens Paurakirche verschrieben. Da ein selbsttätiges Eingreifen dazu nicht immer dienlich ist, setzt der Verein verstärkt auf Engagement bei Veranstaltungen und Sponsoren. Insbesondere die Unterstützung durch außerordentliche Vereinsmitglieder mit regelmäßigen Beiträgen beschert dem Verein Planungssicherheit. Besonders hervorgehoben werden soll auch das Engagement vieler Unterstützer: Zu Beginn des Sommers verlangte die Bewirtung beim äußerst gelungenen Stadterhebungsfest unseren fleißigen Helfern große Leistungen ab.

Nach einer verdienten Sommerpause starteten wir mit der Bewirtung beim Adalbero-Fest, einem Pfarrcafé und je einem Konzert von Lehrenden der

Landesmusikschule Stadl-Paura bzw. des Klarinettenchors der Anton Bruckner-Privatuniversität durch.

In der Weihnachtszeit werden die Aktivitäten abermals verstärkt. Einerseits freuen wir uns darauf, Sie beim **Adventmarkt am 2. und 3. Dezember** im Foyer der Landesmusikschule mit Kaffee und Kuchen bewirten zu dürfen, andererseits werden viele Vereinsmitglieder bei den Roraten und Engelsämtern – nach denen in bewährter Weise Punsch ausgeschenkt wird – aktiv sein.

Dieses Engagement ist auch vonnöten: Schon bald sollen das Fundament des barocken Pfarrhofes trockengelegt, schadhafte Stellen des Kirchendaches ausgebessert sowie die elektrische Anlage erneuert werden.



Schadhafte Elektrotechnik



Undichtes Dach

Ein Horn voller Geld

Das **Benefizkonzert** der LMS Stadl-Paura am 18. Oktober zugunsten der Renovierung der Paurakirche brachte ein äußerst erfreuliches Ergebnis. 20 Lehrer boten in Ensembles hochkarätige Musik für einen guten Zweck, sie übergaben 1.700 Euro an Pater Elija bzw. den Verein "ProPaura".



„Jesus macht uns alle satt“

Am 21. Mai dieses Jahres feierten 21 Kinder der 2. Klasse Volksschule das Fest der Erstkommunion.

Unter dem Motto „Jesus macht uns alle satt“ bereiteten sich die Kinder in den fünf Tischgruppen (Fotos) und im Religionsunterricht auf das Fest vor. Dabei beschäftigten sie sich unter anderem mit Geschichten über Jesus, dem Ablauf der Messe und dem Sakrament der Eucharistie. Außerdem wurden fleißig Lieder geübt und der Kirchenraum erkundet. Gut vorbereitet feierten die Kinder gemeinsam mit Eltern, Taufpaten und Verwandten ein schönes Fest mit anschließender Agape. Es gab Getränke und Kipferl zum Ausklang dieser besonderen Feier.





Kindergottesdienst zur Schöpfung

Mit viel Freude starteten wir nach der Sommerpause wieder mit den Familiengottesdiensten in der Paura-Kirche. Der erste Gottesdienst fand Ende Oktober zum Thema „Schöpfung“ statt. Die Kinder kamen

zahlreich mit ihren Familien, sangen Lieder, lasen Texte und erzählten die Schöpfungsgeschichte. Groß und Klein freuten sich, die Messe mitgestalten zu dürfen. Am 26. November laden wir herzlich zur **Jungschar-**

messe ein, am Heiligen Abend findet die **Kindermesse um 16 Uhr** statt. Wir freuen uns auf euch!

Für das *Kinderliturgie-Team*:
Magdalena Kleeberger



Impressum: Herausgeber röm.-kath. Pfarramt, 4651 Stadl-Paura, Johann-Michael-Prunner-Straße 7, Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit, Fotos: Canva (1), Verein ProPaura (5), Gernot Hutter (6), Pfarrcaritas-Kindergarten (12), Siegrid Weber (13), Dreikönigsaktion (16), alle anderen: Pfarre. – E-Mail: pfarre.stadlpaura@diözese-linz.at. Druck: Birner, Holzhausen. **Kanzlezeiten Pfarrverwaltungszentrum: Montag, Mittwoch und Freitag von 9 bis 11.30 Uhr; Mittwoch von 16 bis 18 Uhr**, Klosterplatz 1 (Stiftshof), 4650 Lambach, Tel. 07245 21710-116 (das ist auch die Notruf-Telefonnummer außerhalb der Öffnungszeiten).

Mission possible: Minis on mission

(Die Titelmusik von "Mission impossible" im Hintergrund müsst Ihr euch einfach vorstellen.)

Ministrantenausflug nach Linz.

Jahrelang 🤔 geplant, finanziert und Team rekrutiert.

Unsere Mission: Näher zum Herrn (in Höhenmetern), Auftrag erfüllen und Spaß haben.

9. September 2023, 16 Agenten.

- 09 26 Abfahrt mit dem Zug. Ein tapferer Mini kam im Laufschrift zum Bahnhof. Wenn die Organisation versagt, muss Muskelkraft das wieder wettmachen. Selbst für Proviant war keine Zeit mehr - nur ein halbes Chips-Packerl im Rucksack!
- 10 00 Ankunft am Zielort: Linz. ÖBB ist pünktlich – **erstes Wunder!**
- 10 30 Linzer Mariendom: gesichtet, vom Keller bis zur Spitze
Krippenfiguren vollständig, Fenster bunt, aber undurchsichtig, Altar versenkt (teilweise), Dachkonstruktion innen und außen überprüft und intakt, Turm erklommen, klare Fernsicht. Uaaahhh, ist schon hoch!
- 12 15 mitgebrachtes Essen ausfassen
Jener einer (der mit dem halben Chips-Packerl) hatte nicht viel 🤔
- 12 40 Abrücken – keinen verloren – **zweites Wunder!**
- 13 00 MissionGames: Zielort Urfahr gefunden, eingedrungen und ordnungsgemäß gesichert, in kleine Einsatzgruppen von bis zu 4 Personen aufgeteilt
In 3.600 Sekunden 20 unterschiedliche Missionen (Räume mit Geschicklichkeitsspielen) durchgeführt und Punkte fürs Team gewonnen. Schweißtreibend, aber ein gutes Gefühl. Die erfahrensten und damit größeren, stärkeren und zugegeben taktischsten Minis haben doppelt so viel Punkte erkämpft wie die Zweitplatzierten.
- 14 00 Beweisfoto
- 15 00 McDonalds – ausfassen!
Rettung für jenen einen, Ihr wisst schon ... doppelte Menge und so ...
McChicken-Vermehrung biblischen Ausmaßes und wundersames Verschwinden des Taschengeldes – **3. Wunder!**
- 16 00 Rückfahrt. ÖBB ist wieder pünktlich – wunder-bar!
- 16 33 einrücken

112 Meter über Grund ✓ MissionGames ✓ Spaß ✓

Mission erfolgreich erfüllt ✓

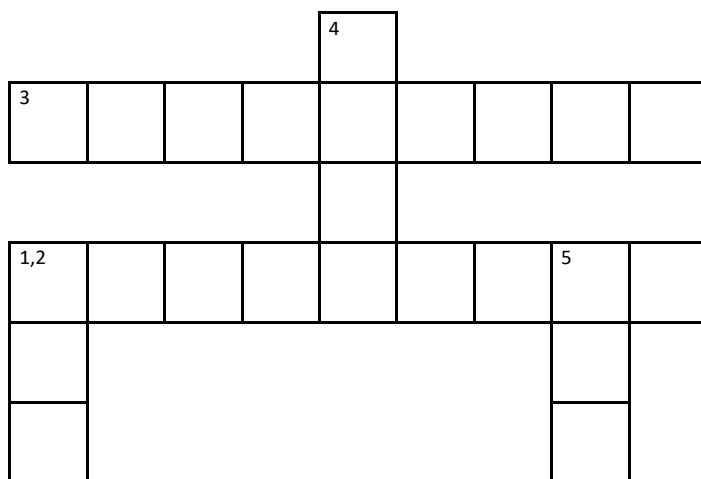
Danke an die Minis für ihren selbstlosen und erfolgreichen Einsatz – in Linz und in unserer Kirche!

Danke für die Geldgeschenke von Privatpersonen, die den Ausflug ermöglicht haben! Dadurch wurde die „Mission“ erst „possible“ (möglich).





We are proud to present: die neuen Augensterne der Pfarre, die neuen Ministranten 2023!



1 (senkrecht) Sie heißt wie die Mutter Gottes; nur in Kurzform

2 (waagrecht) Sie heißt wie die Frau, die als erste am Grab des auferstandenen Christus war.

3 Ihr Name bedeutet die Reine. „Margarete mit dem Wurm, Barbara mit dem Turm, ... **mit dem Radl** – das sind die drei heiligen Madl“ – auch in der Kuppel der Paurakirche dargestellt.

4 Ihr Vorname hat eine mythologische Herkunft und geht auf die Wassernymphe „Lala“ zurück. Im Lateinischen geht ... auf den Namen Laurentia zurück.

5 Sein Vorname ist die Kurzform des Namens eines berühmten Bischofs, der am 6. Dezember Namenstag feiert.

6 Sein Namenspatron hat ein sehr großes Schiff mit vielen Tieren drauf.

Auflösung findet ihr unten.



Hast du gewusst, dass ...?

... Ministranten stellvertretend für die ganze Gemeinde vor dem Altar stehen und bei der Liturgie helfen? Sie haben weltweit fast überall das Gleiche zu tun.

... es den Ministrantendienst schon seit etwa dem 8. Jahrhundert gibt? Hierzu ordnete die Kirche in den Synoden von Mainz im Jahr 813 und Paris 829 an, dass für die Feier einer Messe wenigstens ein Ministrant anwesend sein müsste.

... wir die bravsten, schönsten, mutigsten, lustigsten, lebendigsten und liebenswürdigsten Minis haben 🤗? Kommt vorbei und seht!

Mia, Magdalena, Lara, Nico, Katharina, Katharina, Katharina, Noah



Ein magisches Abenteuer

Das Jungscharlager nahm die Kinder und Gruppenleitenden mit auf eine Reise in die magische Welt von Harry Potter. Von 13. bis 18. August hatten wir die Gelegenheit, unsere Zauberstäbe zu schwingen und gemeinsam unvergessliche Erinnerungen zu schaffen.

Das Lager fand in der idyllischen Umgebung von St. Leonhard bei Freistadt statt, wo wir in der zauberhaften Natur zahlreiche Aktivitäten erlebten. Die Kinder konnten sich kreativ beim Basteln oder Theaterspielen entfalten, auf einer Wasserrutsche hinuntersausen und ihre Energie beim Quidditch-Spielen herauslassen. Natürlich durfte ein Lagerfeuer nicht fehlen, bei dem wir gemeinsam Lieder sangen und anschließend eine aufregende Nachtaktion erlebten.

Den Abschluss bildete ein bunter Abend, an dem alle ihre Talente zeigen konnten und an dem viel gelacht wurde. So erlebten wir eine Woche voller Abenteuer, Magie und Freundschaft, die uns allen noch lange Zeit in Erinnerung bleiben wird!

Nun freuen wir uns wieder auf die **Jungscharstunden!** Besuch uns gerne jeden zweiten Sonntag von 15:30 bis 17:00 Uhr im Pfarrhof.

Wenn du auch zur Jungschar kommen möchtest, melde dich bei Jana Hofer unter hofer.jana@gmail.com.

Herzliche Einladung zur **Jungscharmesse mit Pfarrcafé** am 26. November um 10:00 Uhr in der Paura-Kirche. Das nächste **Jungscharlager** ist von 11. bis 16. August 2024 in der Helfenberger Hütte in Rohrbach. Das Thema verraten wir noch nicht. ☺

Nora Hofer

Am Sonntag, 3. September, war die Pfarre mit einer Abordnung ins Pferdezentrum geladen, um einen Wortgottesdienst mit den Anwesenden bei der **Gedenksteinenthüllung** zu feiern. Die Präsidentin der „**Flamme des Friedens**“, Herta Margarete Habsburg-Lothringen nahm diese mit weiteren Ehrengästen vor. Gerade in Zeiten, wie wir sie gerade erleben, ein besonders wichtiges Zeichen für eine bessere Welt. Danke dafür!



Am 26. Juni durften wir in gemütlicher sommerlicher Runde etwas ganz Besonderes feiern: **Die Kapelle der Familie Bammer** erstrahlt nach viel Renovierungsarbeit wieder in neuem Glanz. Viel Zeit, Energie und wohl auch Geld sind in dieses Projekt geflossen. An diesem Tag feierten wir den Abschluss der Arbeiten mit einer Segensfeier und ließen uns anschließend eine gute Jause schmecken. Danke für diesen schönen Tag, euren großen persönlichen Einsatz und auch das Glaubenszeugnis! *P. Elja*

Jetzt den Glauben im Alltag leben

Isabella, Luca, Julian, Erik, Marlen-Svea, Leonie, Emma, Theresa, Marijana, Nikolina, Daniel, Nils, Simon, Julian, Laetitia und Tobias. Gratulation! Wir freuen uns!

Wir freuen uns über euer Ja zur **Firmung**, die ihr am 27. Mai von Abt Maximilian gespendet bekommen habt.

Wir freuen uns, dass Ihr euch Zeit genommen und euch bewusst für diesen dritten Schritt der Initiation – Aufnahme in die Gemeinschaft der Christen – entschieden habt.

Gestärkt durch den Heiligen Geist freuen wir uns über euren

Vorsatz, den Glauben im Alltag zu leben, zu bezeugen und damit wesentlich zur „Familie Gottes“ / der Kirche beizutragen. Danke!

Ein großes Dankeschön gilt dem Team, weil die vielen Stunden und Gedanken, die ihr mit Freude und unentgeltlich aufgewendet habt, allzu leicht für selbstverständlich erachtet werden. Danke!

Firmung 2024 und 2025

Das Sakrament der Firmung wird am Freitag, 17. Mai 2024, um 17 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche gespendet. Die Firmanmeldung ist auf der Homepage downzuladen bzw. in der Pfarrkanzlei erhältlich. Bitte um Anmeldung bis zum 31. Dezember 2023!

Aufgrund der immer weniger werdenden Firmlinge werden wir 2025 pausieren und ab 2026 jedes zweite Jahr die Firmvorbereitung und Firmung in Stadl-Paura anbieten.



Einfach spitze, dass du da bist!



Religionspädagogik in der Krabbelstube: Das Fundament eines gelungenen Krabbelstubenalltages und somit aller Bildungsprozesse ist eine liebevolle und achtsame Beziehungskultur.

In der Arbeit mit den Jüngsten ist es uns sehr wichtig, jedes Kind umfassend kennenzulernen, sich auf das Kind einzulassen und es in seiner Persönlichkeit, seiner Stärke, seinen Grenzen und Ideen etc. wahrzunehmen. Mit diesem wertschätzenden Umgang möchten wir Werte wie die christliche Nächstenliebe, die Toleranz, das soziale Miteinander und Vertrauen vermitteln.

Ebenso ist es uns wichtig, den Kindern den verantwortungsvollen und **aufmerksamen Umgang mit der Natur** zu vermitteln. Die Kinder sind neugierig und interessiert, die Tier- und Pflanzenwelt im Garten zu erforschen. Sie lernen Zusammenhänge wie zum Beispiel: Wenn es regnet, wächst die Pflanze. Bei der Gartenarbeit übernehmen die Kinder im Kleinen Verantwortung. Täglich

werden die Tomaten, Blumen, Beeren und Kräuter gegessen. Umso größer ist die Freude über eine reiche Ernte. Gemeinsam beobachten wir jahreszeitliche Veränderungen. Bei uns in der Krabbelstube wird ein respektvoller Umgang mit der Natur vorgelebt. Durch vorbildhaftes Handeln der Pädagoginnen lernen Kinder, die Schöpfung zu achten.

Im Morgenkreis und beim gemeinsamen Essen erleben die Kinder sich ganz bewusst als **Teil einer Gemeinschaft**. Durch das Vorleben und Verstärken von positiven und wertschätzenden Verhaltensweisen kann ein entsprechender Umgang miteinander erlernt werden. Wir möchten stets das Gefühl vermitteln: So wie du bist, bist du angenommen und geliebt. Wir wollen dich stark machen, damit du einfühlsam und

rücksichtsvoll durch das Leben gehen kannst, damit du aber auch selbstbewusst wirst und wichtige Regeln kennst und beachtest.

Beim Feiern von Festen wie heiliger Martin, heiliger Nikolaus, Advent, Weihnachten und Ostern können die Kinder Gemeinschaftserfahrungen machen.

Durch Rituale wie das gemeinsame Singen und das Tischgebet werden in alltäglichen Situationen **Werte und Grundhaltungen** (Gemeinschaft, Verantwortung füreinander, Dankbarkeit und Staunen) zum Ausdruck gebracht.

Religiöse Erziehung geschieht in der Krabbelstube auf kindgemäße Weise im Alltag.



Am 10. Oktober feierten die Kindergartenkinder gemeinsam mit Pater Elija das **Erntedankfest**. Mit Liedern und einem Gedicht dankten wir Gott für die zahlreichen Pflanzen und Früchte, mit denen er uns beschenkt. Viele Kinderhände haben geholfen, die zubereiteten Speisen zu segnen. Im Anschluss ließen wir uns gemeinsam die Jause schmecken. Vielen Dank auch an die Eltern, die uns mit heimischem, saisonalem Obst und Gemüse zum Befüllen unserer Körbchen unterstützt haben!

Einschreibung Pfarrcaritaskindergärten und -krabbelstuben

Falls Sie Ihr Kind für das Kindergartenjahr 2024/2025 zum Besuch in einem unserer Kindergärten oder Krabbelstuben anmelden möchten, senden Sie uns bitte bis Ende Jänner 2024 eine E-Mail. Die Leiterin wird Ihnen dann die Unterlagen zukommen lassen. Bitte nicht persönlich in den Kindergarten oder die Krabbelstube kommen. Sie erhalten im 1. Quartal 2024 einen Termin für ein persönliches Gespräch.

Krabbelstube Am Bräuberg:
KS418112@pfarrcaritas-kita.at
Kindergarten Am Bräuberg:
KG418226@pfarrcaritas-kita.at
Krabbelstube Bauordenstraße:
KS418131@pfarrcaritas-kita.at
Kindergarten Bauordenstraße:
KG418243@pfarrcaritas-kita.at



Am Sonntag, 8. Oktober, durften wir wie jedes Jahr den **Sonntag der Ehejubilare** feiern. 18 Paare zogen bei strahlendem Sonnenschein in die Dreifaltigkeitskirche ein zum festlichen Gottesdienst und sagten mit der Pfarrgemeinde Gott danke für die vielen gemeinsamen Jahre. Es war eine herzliche, erhebende Feier! Wir wünschen euch noch viele gesunde, glückliche, in Gott verbundene Jahre!

Beauftragung zum Lektorat

In der Oster-Ausgabe des Pfarrblattes wurde ein generelles Bild vom Diakon gezeichnet, wie der Diakon geschichtlich/biblisch entstanden ist und was seine Aufgaben in der Gemeinde sind. Manch ein bekannter Heiliger war ein Diakon, wie der hl. Stephanus oder der hl. Lorenz. Auch wurde bekanntgegeben, dass ich mich auf dieses Amt vorbereite.

Doch ich konnte nach meiner Entscheidung, diesen Weg zu gehen, nicht sofort mit der Ausbildung zum ständigen Diakon beginnen. Es fehlte mir an einer theologischen Ausbildung. Diese absolvierte ich über die theologischen Kurse der Erzdiözese Wien (www.theologiskurse.at).

Nach 7 Semestern, ca. 2.000 Seiten Skriptum, 10 Studienwochenenden, 10 Teilprüfungen, einer Abschlussarbeit und einer Schlussprüfung durfte ich im

September 2022 in St. Pölten mein Abschlusszeugnis in Empfang nehmen. Überschneidend mit dem letzten Semester des theologischen Kurses habe ich beim Propädeutikum meinen Entschluss gefestigt. Das Propädeutikum ist eine halbjährliche Vorbereitungsphase mit zwei Wochenenden, bei dem wir unsere Entscheidung noch einmal auf Herz und Nieren prüften. Hier durfte ich die Ausbildungsleitung, den diözesanen Referenten für die ständigen Diakone und meine Mitstreiter kennenlernen. Sechs weitere Männer aus Oberösterreich bereiten sich ebenfalls auf das ständige Diakonats vor.

Das erste Ausbildungsjahr umfasste 10 Treffen an den Wochenenden. Das Ende dieses ersten

Ausbildungsjahres wurde in einer gemeinsamen Eucharistiefeier mit Bischof Manfred Scheuer in der Priesterseminarkirche in Linz gefeiert. In dieser Feier wurden die angehenden Diakone vom Bischof persönlich mit dem Lektorat beauftragt. Das heißt, wir haben den bischöflichen Auftrag, in unseren Gemeinden das Wort Gottes zu verkünden.

Ganz nach den Worten Jesu: „Denn wovon das Herz voll ist, darüber spricht der Mund!“ (Matthäus 12,35)

Christoph Schobesberger



Zeit zu leben ...

Unter diesem Motto lud die Katholische Frauenbewegung am 14. Oktober zu einem österreichweiten **Frauenpilgertag** ein. Hunderte Frauen haben sich auf verschiedenen Pilgerstrecken miteinander auf den Weg gemacht. Unter den 90 Pilgerinnen rund um Schwanenstadt waren auch fünf aus Stadl-Paura (Foto). Bei wunderbarem Wetter bekamen sie auf dem 15 Kilometer langen Weg geistliche Impulse, erfuhren Interessantes über die Geschichte der Kirchen und Kapellen auf dem Weg und verbrachten einen stärkenden Tag in froher Gemeinschaft.



KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG
IN OBERÖSTERREICH

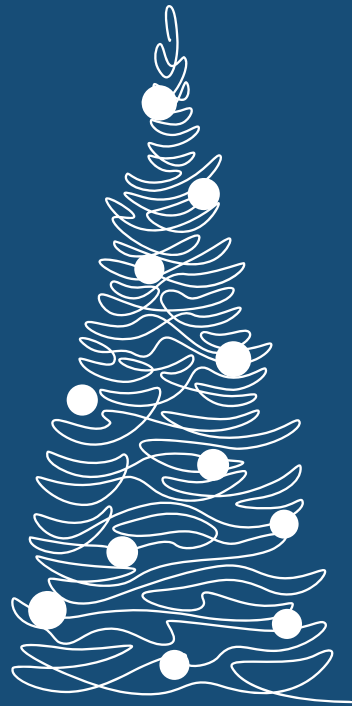
Terminvorschau

der Kat. Frauenbewegung

- 27.11.2023 14:30
Handarbeitsrunde im Pfarrhof
- 14.12.2023 16:00
Adventfeier im Pfarrhof
- 19.01.2024 16:00
Literaturcafé in der MIVA
- 29.01.2024 14:30
Handarbeitsrunde im Pfarrhof
- 25.02.2024 10:00
Familienfasttag
- 26.02.2024 14:30
Handarbeitsrunde im Pfarrhof
- 01.03.2024 19:00
Ökum. Weltgebetstag, evang. Kirche
- 15.03.2024
Kreuzweg mit der kfb Lambach“

Wir beten für unsere Verstorbenen

- | | | | |
|------------|-----------------------------|------------|---|
| 21.03.2023 | Johann Weber (55) | 25.06.2023 | Oliver Horst Anton Friedrich Hager (47) |
| 21.03.2023 | Helmut Heinrich Schmid (75) | 03.07.2023 | Albert Schnötzing (52) |
| 26.03.2023 | Hermann Riedlbauer (88) | 09.07.2023 | Peter Kritzing (79) |
| 30.03.2023 | Franz Pucher (82) | 05.07.2023 | Wolfgang Abfolter (71) |
| 09.04.2023 | Karl Liebewein (79) | 30.07.2023 | Friederike Voglhuber (80) |
| 20.04.2023 | Ingo Rainer Klier (82) | 28.08.2023 | Klaus Günter Wehofer (65) |
| 07.05.2023 | Peter Lindinger (78) | 01.09.2023 | Herbert Kohl (79) |
| 19.05.2023 | Magdalena Stieger (89) | 02.09.2023 | Leopold Fuchs (77) |
| 20.05.2023 | Anna Friess (101) | 07.09.2023 | Anton Türk (83) |
| 26.05.2023 | Gertrude Duftschmied (77) | 04.10.2023 | Hildegard Hartenthaler (87) |
| 26.05.2023 | Reinhold Offenbecher (73) | 15.10.2023 | Monika Spanlang (79) |
| 30.05.2023 | Karl Mathias Zöbl (88) | 22.10.2023 | Alois Kleemaier (89) |
| 16.06.2023 | Johann Schmidinger (79) | 05.11.2023 | Josef Taibon (88) |
| 17.06.2023 | Theresia Aspetzberger (95) | 08.11.2023 | Wilhelm Popp (86) |
| 25.06.2023 | Franz Kristl (63) | | |



FROHE WEIHNACHTEN

UND VIEL GLÜCK UND ERFOLG
IM NEUEN JAHR!

Wir laden Sie herzlich ein!

Dezember 2023

05.12.06:00 Rorate, Paurakirche
12.12.06:00 Rorate, Paurakirche
15.12.19:00 Engelsamt, Paurakirche
17.12.18:00 Adventsingen, Paurakirche
19.12.06:00 Rorate, Paurakirche
22.12.19:00 Engelsamt, Paurakirche
24.12.10:00 Sonntagsgottesdienst,
Paurakirche
16:00 Kindermette, Paurakirche
16:00 Mette, Kloster Nazareth
22:00 Mette, Paurakirche
25.12.10:00 Hochamt, Paurakirche

26.12.10:00 Hl. Messe
31.12.10:00 Hl. Messe mit Altjahrsandacht

Jänner 2024

01.01.10:00 Hl. Messe
06.01.10:00 Sternsingermesse
07.01.08:30 Hl. Messe zum Schifferjahrtag

Februar 2024

02.02.19:00 Maria Lichtmess,
hl. Messe mit Kerzenweihe
14.02.19:00 Aschermittwoch,
hl. Messe mit Aschenkreuz

Sei dabei beim Sternsingen!

Rein in die königlichen Gewänder und Krone auf, dann geht's los! Du bist mit deinem Team unterwegs und bringst die Friedensbotschaft in die Wohnungen und Häuser in Stadl-Paura. Sternsingen macht Spaß und ist Einsatz für eine bessere Welt.

Das sind die Termine:

Sternsingen: 05.01.2024, ab 13:00 und 06.01.2024, ab 13:00

Sternsinger-Messe: 06.01.2024 um 10:00 Uhr

Sternsinger-Mittagessen für alle:

06.01.2024 zwischen Messe und Sternsingen

Probentermin für Kinder und Begleitpersonen:

03.12.2023 von 14:30-15:30 Uhr



QR-Code scannen und anmelden bis 15.12.!
Anmeldung für Kinder und Begleitpersonen
(Eltern, Geschwister, Erziehungsberechtigte, ...
sind herzlich willkommen!):

<https://forms.office.com/e/nB5eJDM9Rj>



Wir freuen uns darauf, gemeinsam unterwegs zu sein! Bei Fragen melde dich beim Vorbereitungsteam unter sternsingenstadlpaura@gmail.com

PS: Am 13.01.2024 wartet auf alle Caspars, Melchior und Balthasars eine Überraschung. Tipp: 🎁 🍷 🇩🇪